

# Wir sind ein gutes Team

**Definition:**    **T** = toll,  
                  **E** = ein  
                  **A** = anderer  
                  **M** = macht's!  
**oder:** Gemeinsam sind wir stark!

## I. Verschiedene Modelle der Zusammenarbeit

- a) Leiterin -> Gruppe: Ein-Frau-System, sie tut alles alleine.
- b) Leiterin -> Helferinnen -> Gruppe: Nur Einzelaufträge werden vergeben.
- c) Leiterin -> Mitarbeiterinnen -> Gruppe: Mitarbeiterinnen bekommen Teilverantwortung, letzte Verantwortung bei der Leiterin.
- d) Leiterin -> Teil des Leitungsteams -> Gruppe:  
Koordiniert die Teamarbeit, vertritt die Gruppe nach außen.
- e) Leitungsteam -> Gruppe:  
Alle sind gleichberechtigt und gleich verantwortlich für ihren Bereich und für das Ganze.

## II. Vorteile von Teamarbeit

- a) Ein Team ist mehr als die Summe der einzelnen Personen (Prediger 4,9-12).
- b) Quantität und Qualität einer Arbeit werden im Team erhöht.
- c) Im Team werden individuelle Fähigkeiten effektiver.
- d) Jeder hat Gaben und Stärken, sie ergänzen sich beim Streben nach dem gemeinsamem Ziel (Epheser 4,11-12).

## III. Zusammensetzung des Teams: Vielfalt in Einheit

- a) Initiatoren
- b) Bewahrer
- c) Entscheider
- d) Moderatoren
- e) Anti-Teamer

## IV. Die Grundbedürfnisse der Teammitglieder

- a) Die eigenen Fähigkeiten einbringen können.
- b) Von den anderen Teammitgliedern als Person akzeptiert werden.
- c) Das Teamziel muss mit den persönlichen Zielen (Interessen) vereinbar sein.
- d) Die Möglichkeit, seine teamfernen Interessen/Werte einzubringen.

## V. Wie arbeitet ein gutes Team?

- a) Alle haben ein Ziel.
- b) Klar formulierte Spielregeln.
- c) Effektives Kommunikationssystem.
- d) Einigkeit, aber offen sein für konstruktive Kritik (Epheser 5,1-2).
- e) An den Beziehungen arbeiten.

-> bitte wenden

## **VI. Und wenn es mal nicht klappt?**

- a) Konfliktbewältigung: Studium von Epheser 4
- b) Klippen im Teamalltag
  - 1) negative Stimmung verbreiten
  - 2) Langeweile und Gleichgültigkeit
  - 3) zu wenig Mitarbeiter

## **VII. Aufgaben der Leiterin:**

- a) Das Team anhalten, sich auf seinen Auftrag zu konzentrieren.
- b) Die Teammitglieder entsprechend ihrer Gaben einsetzen.
- c) Das Team und den Einzelnen ermutigen.
- d) Lasten gleichmäßig verteilen, damit das Burnout-Risiko niedrig bleibt.
- e) Die Kommunikation offen halten.
- f) Die Gemeinschaft untereinander fördern.
- g) Anerkennung zum Ausdruck bringen.

## **Fragen für Einzel- und Gruppenarbeit:**

1. Wo sehen Sie Möglichkeiten – auf Grund Ihrer Gaben –, in einem Team in Ihrer Gemeinde/Gemeinschaft mitzuarbeiten?
2. Welche Art von Teamarbeit wird bei Ihnen praktiziert? Haben Sie Verbesserungsvorschläge?
3. Welche Erfahrungen haben Sie mit Konfliktbewältigung in Ihrem Team gemacht?